[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/10847 vom 06.05.2024]

Objekt:	Denar des ungarischen Königs Ladislaus IV., 1272-1290
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 16452

Beschreibung

Die Münzen- und Medaillensammlung der Herzöge von Württemberg-Neuenstadt, die im 18. Jahrhundert in die Stuttgarter Kunstkammer gelangte, enthielt kaum mittelalterliche Stücke. Zu den wenigen Ausnahmen zählt dieser Denar, den der ungarische König Ladislaus IV. gegen Ende des 13. Jahrhunderts prägen ließ.
Auf der Vorderseite dieser Münze ist zwischen zwei Sternen ein Marder zu sehen, das Wappentier Slawoniens, einer Region im Osten Kroatiens, die damals zum Königreich Ungarn gehörte. Auch die Umschrift gibt an, dass diese Münze für SCLANOVIA geschlagen wurde. Die Rückseite zeigt zwischen Sonne und Mond das Patriarchenkreuz, das sich seit dem frühen 11. Jahrhundert auf ungarischen Münzen findet.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 15,5 mm, Gewicht: 0,87 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1272-1290
	wer	Ladislaus IV. von Ungarn und Kroatien (1262-1290)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Slawonien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ungarn
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Kreuz (Symbol)
- Marder
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Rengjeo, Ivan (1959): Corpus der mittelalterlichen Münzen von Kroatien, Slavonien, Dalmatien und Bosnien. Graz, Nr. 154.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 127.